

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 159/2014 vom 13. Oktober 2014

## **Vorbereitung für den Tag der Entscheidung**

Der Tag der Entscheidung rückt immer näher. Am 21. Oktober 2014 sind die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Rahmen des Eberswalder Bürgerbudgets ihre Stimme abzugeben. Bereits zum vierten Mal können die Bürger die Entwicklung ihrer Stadt mitbestimmen.

„Ich freue mich, dass das Bürgerbudget von den Eberswalderinnen und Eberswaldern so gut angenommen wird. Kamen zur Premiere noch etwa 40 Leute, waren es im vergangenen Jahr bereits 1200, die über zukünftige Projekte der Stadt abgestimmt haben“, so Finanzdezernent Bellay Gatzlaff zur Teilnehmerentwicklung. Dieses Mal rechnet die Stadt mit noch mehr Teilnehmern, die über Projekte für das kommende Jahr abstimmen wollen. „Um dem erwarteten Ansturm gerecht zu werden, findet die Abstimmung in der Stadthalle im Familiengarten statt. Dort wird es etwa 700 Sitzplätze, eine Spielecke für Kinder und ein kleines Cateringangebot geben“, informiert der Dezernent. Einlass wird ab 17 Uhr sein, die Ausgabe der Stimmtaler endet um 18 Uhr. Die eigentliche Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Einführung in die städtischen Finanzen, Wahl der Bürgerjury und Vergabe des Herzengeldes. Ca. 18.45 Uhr wird die Abstimmung mit den Stimmtalern beginnen. Als Parkplatz steht das Festgelände an der ehemaligen Chemischen Fabrik zur Verfügung.

Da die Stadt von mindestens genauso vielen Teilnehmern wie im vergangenen Jahr ausgeht, wurde die Zahl der Helfer deutlich aufgestockt. Zum einen gibt es mehr Teams, die die 11.000 Stimmtaler ausgeben. Zum anderen werden Einsatzkräfte vor Ort sein, die die Besucher auf den Weg zur Halle und in der Halle leiten werden. „Nichtsdestotrotz bitten wir die Bürger, eine große Portion Geduld, Ruhe und Stehvermögen mitzubringen, Gedränge wird sich nicht vermeiden lassen. Immerhin können die Bürger über rund 90 Vorschläge abstimmen, was nun mal Zeit kostet“, sagt Bellay Gatzlaff.

Vermutlich werden nicht alle, die ihre Stimme abgeben wollen, auf einmal in die Halle passen. Deshalb wird die Abstimmung rund um den Tag der Entscheidung technisch ins Freie übertragen. „Um eine Überfüllung der Halle zu vermeiden, wird die Halle ab einer bestimmten Besucheranzahl geschlossen. Deshalb sind die Teilnehmer an diesem Abend gut beraten, auf wetterfeste Kleidung zu achten“, so die Empfehlung des Dezernenten.

Eigens für den 21. Oktober 2014 konnte mit der Barnimer Busgesellschaft abgestimmt werden, dass der O-Busbetrieb zwischen 17 und 20 Uhr verstärkt wird.